

# Auskunft in Steuersachen

zur Vorlage

bei	unterschiedlichen Auftraggebern
wegen	Aufträge

An das

Finanzamt

Mitte / Tiergarten

## A. Erklärung des Antragstellers

### 1. Angaben zur Person

Name, Firma	SEW Personaldienstleistungen Axel Schumacher	Vorname	
Geburtstag, Gründungsdatum	01.04.1996	Familienstand, Rechtsform	Einzelunternehmen
Wohnort, Firmensitz, Straße, Hausnummer	Charlottenstraße 17		10117 Berlin

### 2. Werden Sie bereits bei einem Finanzamt steuerlich geführt?

ja, beim

Finanzamt	Mitte / Tiergarten	Steuernummer	734/526/51993
-----------	--------------------	--------------	---------------

nein

### 3. Wenn nein: Wurden Sie früher bei einem Finanzamt steuerlich geführt?

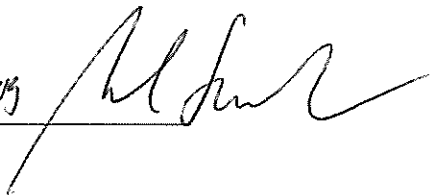
ja, beim

Finanzamt		Steuernummer	
-----------	--	--------------	--

nein

Ich/Wir ermächtige(n) Sie hiermit, dem öffentlichen Auftraggeber im Sinne der beantragten Bescheinigungen Auskunft zu erteilen.

Ort, Datum, Unterschrift

Berlin, 20.11.2009 / 

### Hinweis

Bitte füllen Sie die Vorderseite dieses Vordruckes im Durchschreibeverfahren aus und senden Sie beide Blätter an Ihr Finanzamt. Blatt 1 verbleibt beim Finanzamt, Blatt 2 wird Ihnen mit der gewünschten Bescheinigung zugesandt.

# B. Bescheinigung des Finanzamts

(nur gültig im Original mit Dienststempel und Unterschrift)

1. Hiermit wird bescheinigt, dass der umseitig bezeichnete Antragsteller hier steuerlich

nicht geführt wird

für folgende Steuerarten geführt wird

Umsatzsteuer

Gewerbesteuer

Einkommensteuer

Lohnsteuer (Arbeitgeber)

Körperschaftsteuer

.....

2. Zurzeit bestehen

keine Steuerrückstände

Rückstände einschl. Nebenforderungen in Höhe von  EUR davon gestundet  EUR

Ratenzahlungen in Höhe von  EUR monatlich sind vereinbart

und werden  pünktlich  nicht pünktlich geleistet

Vollstreckungsmaßnahmen sind  eingeleitet  ausgesetzt.

Ein Vergleichs-/ Konkurs-/ Insolvenzverfahren ist anhängig.

Die Bescheinigung beschränkt sich auf die Gewerbe- und Lohnsteuer der beim hiesigen Finanzamt geführten Betriebstätte.

3. Die Steuererklärungen liegen bis einschließlich 2008 vor.

4. Die Umsatzsteuervoranmeldungen liegen bis bis einschließlich September 2009 vor.

Diese Bescheinigung verliert ihre Gültigkeit am 30.11.2010

Dienststempel

**Vfg.**

1. Laufzeit der letzten Bescheinigung bis \_\_\_\_\_ (Bl. \_\_\_\_\_ GewSt-A)

2. Vor Erteilung der Bescheinigung ist die Gebührenpflicht zu prüfen (vgl. hierzu DA-ADV Fach 43 Teil 2)  
Bei Gebührenpflicht: Gebühr bezahlt, Nachweis lag vor

\_\_\_\_\_  
(Namenszeichen, Datum)

3. Die Ermittlung anhand einer Abfrage hat ergeben:  
Es bestehen – keine – Rückstände\*) s. Anlage

\_\_\_\_\_  
(Namenszeichen, Datum)

4. Rückfrage beim Sachgebiet Erhebung (Vollstreckung)

\_\_\_\_\_  
(Namenszeichen, Datum)

5. Laufzeit der Bescheinigung  
keine Rückstände: 10, höchstens 12 Monate  
erstmal keine Rückstände: 6 Monate  
Rückstände: 4 Monate

6. Wird lediglich die Berliner Betriebsstätte eines Unternehmens mit Geschäftsleitung außerhalb des Landes Berlin geführt, so ist in B. 2 der entsprechende Hinweis anzukreuzen.

7. Bescheinigung im Durchschreibeverfahren fertigen und absenden.

ab am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Namenszeichen, Datum)

8. Zu den GewSt-Akten

\_\_\_\_\_  
(Nz. d. Zeichnungsberechtigten)

\*) Gestundete Beträge (§ 222 AG) gelten als Rückstände; ausgesetzte Beträge (§ 361 AO, § 69 FGO) gelten nicht als Rückstände.